

Hinweise zu den Regelungen von Fördermittelgebern (Stand 09.10.2020)

Nationale und internationale Fördermittelgeber haben angesichts der Corona-Pandemie Maßnahmen ergriffen, um auf die Einschränkungen bei der Forschungsarbeit zu reagieren. Einige Fördermittelgeber haben hierzu generelle Regelungen getroffen, bei anderen sind Einzelfallentscheidungen erforderlich. Aus diesem Grund müssen jeweils Einzelfallbetrachtungen und -entscheidungen erfolgen. Nachwuchswissenschaftler*innen wird daher empfohlen, sich an die **Vorgesetzten und Projektleitungen** zu wenden, um im Fall von pandemiebedingten Verzögerungen entsprechende individuelle Möglichkeiten zu besprechen. Darüber hinaus stehen bei Fragen zu Drittmittelprojekten und Optionen zu deren Verlängerung auch die **Forschungsreferent*innen** der Universität zur Verfügung: www.uni-osnabrueck.de/forschung/forschungsfoerderung/

BMBF

Das BMBF hat die Rahmenbedingungen für die Projektförderung kurzfristig erweitert, indem Möglichkeiten der Flexibilisierung in der Projektförderung genutzt werden. Hierzu zählen unter anderem kostenneutrale Laufzeitverlängerungen und Verlängerungen von Fristen für einzureichende Berichte und Nachweise. Konkrete Regelungen bezüglich der Forschungsprojekte stellen die Projektträger bereit: www.bmbf.de/de/informationen-fuer-zuwendungsempfaenger-11389.html

DFG

Die DFG sieht unter anderem Regelungen für die Verlängerung von Projekten, Anstellungsverträgen und Stipendien vor. Für DFG-geförderte Forschungsarbeiten wird eine zusätzliche finanzielle Unterstützung während der Corona-Pandemie in Aussicht gestellt. Aktuelle Informationen zum Umgang mit den Auswirkungen des Coronavirus-Pandemie werden regelmäßig auf der Webseite der DFG veröffentlicht: www.dfg.de/

Volkswagenstiftung

Die VolkswagenStiftung hat die Bewerbungsfristen für einige Förderprogramme geändert. Weitere Informationen sind hier zu finden: www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderangebot-im-ueberblick

DAAD

Der Deutsche Akademische Auslandsdienst (DAAD) passt seine Aktivitäten flexibel an die sich verändernde Situationen im Zuge der Pandemie an. Hinweise zur Reaktion des DAAD auf die Corona-Pandemie können Sie auf www.daad.de/de/coronavirus/ einsehen.